

Australien Newsletter

Und schon wieder ist eine Wochenende vorbei, dass siebte!!! Die Zeit geht so schnell voran, unglaublich. Freitag war ich wieder Tennis spielen, es ist schon eine besondere Art des Tennis, in den Pausen, wenn andere aus der Gruppe spielen, darf man Chips, Kaese, Kekse mit Dip und Weintrauben essen, dass obligatorische Bier fuer die Maenner und der Sekt bzw. Wein fuer die Damen nicht zu vergessen! Macht Spass, das Tennis spielen meine ich.

Samstag war ein harter Tag: ich hatte beschlossen mal ein wenig wandern zu gehen, leider alleine. Ich bin morgens nach Cowan gefahren und habe mich dort auf einen 12 km Marsch begeben. Die ersten 5 km waren echt hart. Es gab teilweise keinen richtigen Weg, man musste die Haenge durch Geroell erklimmen und sich durch Felsspalten quetschen. Das ganze dann bei ca. 25C und hoher Luftfeuchtigkeit. Ich hatte 3 Liter Wasser mitgenommen und das war gut so! Nach ca. 5 km, ich hatte den schwierigsten Teil hinter mir, haben die Sohlen meine Springerstiefel entschieden, dass sie keine Lust mehr haben und haben sich verabschiedet. Ich wusste, dass der Sohlenkleber bei Hitze nicht mehr haelt (Feuer und so) aber ich habe nicht gedacht, dass das in Australien passiert. Die deutschen Springerstiefel sind nicht Australien tauglich!!

Zum Glueck liefen mir ein paar Pfadfinder ueber den Weg und die hatten eine Rolle Schnur einstecken. So konnte ich die Sohlen notduerftig wieder fixieren und weitermarschieren. Die restlichen 7 Kilometer waren ok. Die Buschlandschaft ist echt schoen, Tiere habe ich ausser grossen Spinnen und Eidechsen keine gesehen. Es raschelte zwar oefters in den Bueschen neben mir, aber es ist besser nicht zu wissen was es war. Nach ca. 4 h bin ich in Hawkesbury River (Brooklyn) angekommen. Von dort habe ich den Zug zurueck nach Corwan genommen. Ich war ganz schoen geschafft.

Die Bilder werde ich im laufe des Tages noch ins Netz stellen.

Am Samstagabend war ich auf eine Cocktail-Party eingeladen. Eine Arbeitskollegin hat ihren 25 Geburtstag gefeiert. War sehr nett. Die Cocktails waren gut, besonders die unalkoholischen (Don't drink and drive) aber die "normalen" muessen auch gut gewesen sein. Habe wieder viele Leute kennengelernt, die ich doch unbedingt auch mal besuchen muesste! Die Frage ist nur wann, ich koennte Termine bis Jahresende machen!!!!

So gegen 01:30 bin ich dann totmuede (vom dem kleinen Spaziergang am morgen) ins Bett gefallen (Bei mir zu Hause und alleine, bevor irgendwelche Fragen aufkommen).

Sonntag war dann wieder Barbeque time. Diesmal in Sydney, Stadtteil Narraweena noerdlich von Manly. Melissas Eltern hatten mich zu einem kleinen BBQ eingeladen. Es waren auch nur um die 25 Leute da. Es gab Pig on a spit, Haehnchenkeulen, Spagettiaufwurf, Gemuese, Salat, Broetchen,.....

Als Dessert gab es Tiramisu, Cheesecake und Pavlova, natuerlich muesste man von allem etwas propieren. Danach gab es dann Kaffee und Biscuits. Ich war so was von satt!!!!!! An dem Abend konnte ich nichts mehr essen. Auch dort habe ich wieder einige neue nette Leute kennengelernt. Ich habe ein paar Tricks erfahren, wie man ein permanent resistant werden kann, ohne einen Einwanderungsantrag zu stellen. Mal schauen ob sich was ergibt.

Das war mein Wochenende, bevor ich es vergesse, es hat sehr oft geregnet!!

Ich wuensche euch viel Spass in Deutschland

Gruss
Torsten